

**Produktname: RBP4 Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM80976**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	IHC,ICC,ELISA,FC
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	PBS mit 0,03 % Natriumazid.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:200-1:1000,ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,FC 1:200-1:400

**tnis**

**Molekulargewicht** 23kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	RBP4
<b>Alternative Namen</b>	RBP4
<b>Gen-ID</b>	5950.0
<b>SwissProt ID</b>	P02753
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen RBP, exprimiert in E. coli.

**Hintergrund**

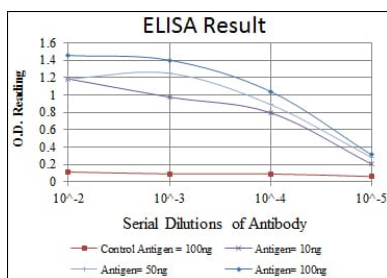
Dieses Protein gehört zur Lipocalin-Familie und ist der spezifische Transporteur von Retinol (Vitamin-A-Alkohol) im Blut. Es transportiert Retinol aus den Leberspeichern zu den peripheren Geweben. Im Plasma interagiert der RBP-Retinol-Komplex mit

Transthyretin, wodurch dessen Verlust durch Filtration in den Nierenglomeruli verhindert wird. Ein Vitamin-A-Mangel blockiert die posttranslationale Sekretion des Bindungsproteins und führt zu einer gestörten Versorgung der Epidermiszellen mit Retinol. (bereitgestellt von RefSeq)

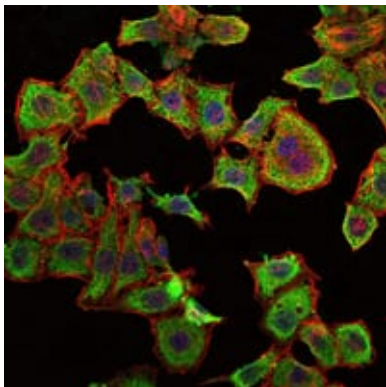
## Forschungsbereich

-

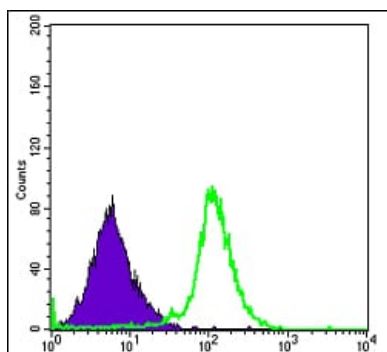
## Bilddaten



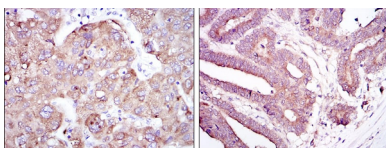
Rot: Kontrollantigen (100 ng); Lila: Antigen (10 ng); Grün: Antigen (50 ng); Blau: Antigen (100 ng);



Immunfluoreszenzanalyse von HepG2-Zellen mit dem monoklonalen Maus-Antikörper RBP4 (grün). Blau: Fluoreszierender DNA-Farbstoff DRAQ5. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



Durchflusszytometrische Analyse von HepG2-Zellen unter Verwendung des monoklonalen Antikörpers RBP4 gegen Maus (grün) und einer Negativkontrolle (lila).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Leberkrebsgeweben (links) und Magenkrebsgeweben (rechts) unter Verwendung des RBP4-Maus-mAb mit DAB-Färbung.